



# 2013

## Nachhaltigkeitsbericht Neosys AG



Neosys AG

Gerlafingen ♦ Bern ♦ Lausanne

31. März 2014

# Inhalt

Vorwort.....	3
Unser Unternehmen .....	4
Die Neosys AG im Überblick.....	4
Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Neosys AG .....	5
Entwicklungen – Auswirkungen – Chancen .....	5
Chronik des Jahres 2013 .....	7
Wirtschaft .....	9
Der Erfolg unseres Unternehmens.....	9
Unsere Kundinnen und Kunden .....	10
Lieferanten.....	12
Innovation .....	13
Managementsystem.....	14
Menschen und Gesellschaft .....	15
Unternehmensführung .....	15
Anspruchsgruppen.....	15
Geschäftspraktiken (inkl. Korruption) .....	16
Mitarbeitende .....	19
Sponsoring, gemeinnützige Tätigkeiten etc.....	20
Umwelt .....	22
Betriebsbezogene Aspekte .....	22
Produktbezogene Aspekte .....	24
Neosys auf einen Blick .....	26
Anhänge.....	27
Firmenprofil.....	27
GRI Content Index und Erläuterungen zum Bericht.....	28
Legende.....	31

# Vorwort



Dr. Jürg Liechi

Geschäftsführer  
und  
Präsident des  
Verwaltungsrates

Nachhaltigkeit ist unser Kerngeschäft und unser zentraler Wert. Dies bringen wir nicht nur durch unser Logo zum Ausdruck. Wir sind vor allem überzeugt, dass vorausschauendes Wirtschaften, schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen und vertrauensvolle Beziehungen zu allen Partnern und Anspruchsgruppen entscheidende Wettbewerbsvorteile darstellen. Für uns ist dabei die Verbindung zwischen unserem Nachhaltigkeitsbericht und unserem integrierten Managementsystem ein Plus. Denn so können wir Informationen sammeln, die uns helfen, unser Management zu verbessern, und diese gleichzeitig an Interessierte weitergeben.

Auch diesmal orientiert sich unserer Bericht an den Leitlinien und Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI), dem internationalen Standard der Nachhaltigkeitsberichterstattung, in ihrer gültigen dritten Fassung. Für uns ist dieses Vorgehen weiterhin von Vorteil, gibt es doch gerade für eine Firma unserer Grösse eine klare Linie vor, wie wichtige Themen transparent offengelegt werden können.

Gleichzeitig bereiten wir uns schon jetzt auf die Zukunft vor, denn im Mai 2013 gab die GRI die neue vierte Fassung der Leitlinien heraus. Damit wird eine systematische Ausarbeitung derjenigen ökologischen und sozialen Themen, die für ein Unternehmen wesentlich sind, zur Regel werden. Bei dieser Ausarbeitung spielen die Anspruchsgruppen eine wichtige Rolle. Auch wir werden also den vertrauensvollen Dialog mit all unseren Anspruchsgruppen weiter vertiefen.

Im vergangenen Jahr haben wir weiter an der Verbesserung unserer Leistungen gearbeitet. Auch für unsere Kundinnen und Kunden bieten wir nun solide Unterstützung bei der Berichterstattung an, gerade, wenn sie bereits mit Managementsystemen arbeiten. Dieser Bericht stellt auch ein Beispiel dafür da, wie KMU in diesem Bereich aktiv sein können.

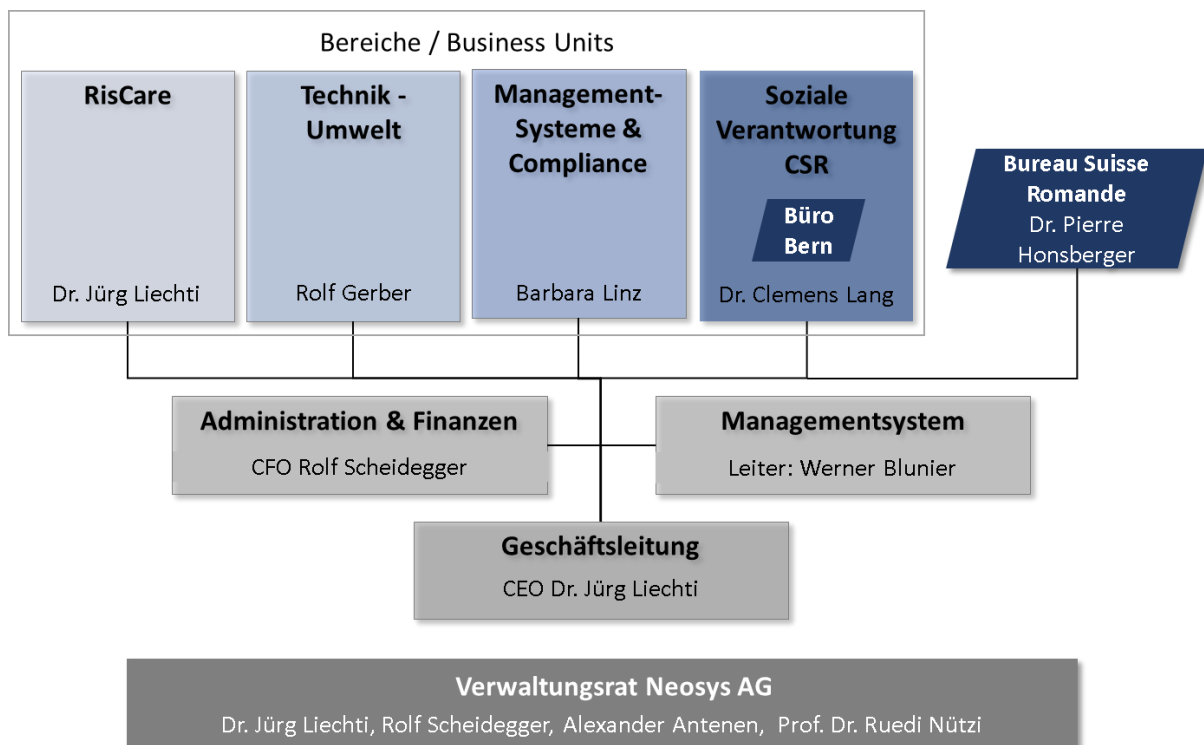
Ich danke allen Mitarbeitenden für ihre tolle Leistung und unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen im vergangenen Jahr. Nun lade ich Sie alle dazu ein, in diesem Bericht unsere Aktivitäten und Leistungen im Jahr 2013 noch einmal mit uns Revue passieren zu lassen.

# Unser Unternehmen

## Die Neosys AG im Überblick



Wir sind ein Beratungs- und Ingenieurunternehmen für Nachhaltigkeit mit Büros in Gerlafingen, Bern und Epalinges. Wir gliedern uns aktuell in 4 thematische Bereiche.



## Unser Leitbild

*Wir sind ein kompetentes Team von Experten aus den Sparten Umwelt, Technik, Sicherheit, Risikomanagement, Soziale Verantwortung und Managementsysteme.*

*Unser Anliegen ist der nachhaltige Erfolg unserer Kunden. Dafür kombinieren wir technisches Knowhow mit Management-Wissen.*

*Wir arbeiten in der Schweiz und weltweit für Unternehmen, Behörden und Organisationen. Wir analysieren, beraten, planen, berechnen, messen und leisten Gutachterarbeit.*

*Fachkompetenz und Unabhängigkeit sind unsere Markenzeichen. Wir arbeiten herstellerneutral, gesetzeskonform und nur professionellen und ethischen Standards sowie unseren Kunden verpflichtet.*

*Unsere Firmenkultur ist geprägt von Akzeptanz, Wertschätzung und Vertrauen, sowie vom gemeinsamen Willen zum Erfolg. Sie verbindet uns über die Vielschichtigkeit unserer Mitarbeitenden, Projekte und Anspruchsgruppen hinweg.*

## Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Neosys AG

Die Neosys AG versteht sich als Dienstleisterin für die Nachhaltigkeit ihrer Kunden. Damit sind alle Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit und eine breite Palette aus den Aspekten der sozialen Nachhaltigkeit und der ökonomischen Nachhaltigkeit (insbesondere Sicherheit und Risikoanalyse) gemeint.

Wir sind überzeugt davon, dass es im Umfeld der Globalisierung und einer rasanten technischen und wirtschaftlichen Entwicklung auf lange Zeit nötig sein wird, Defizite im Ökologischen, Sozialen und in der Sicherheit zu erkennen und zu beseitigen. Auf diesen Nutzen hin richten wir unsere Anstrengungen aus. Unsere Vision ist, dass wir unsere Kunden zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit begleiten können und dabei auch einen Beitrag zu ihrer wirtschaftlichen Konkurrenzfähigkeit und Nachhaltigkeit leisten.

Die Massstäbe der Nachhaltigkeit, die wir unseren Kunden vermitteln möchten, gelten auch für uns selber. Wir sind Mitglied der UN Global Compact Initiative. Wir betreiben ein Managementsystem, welches nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert ist und rapportieren, wie dieser Bericht zeigt, nach dem GRI-Standard.

*Unsere Mitarbeitenden nehmen einen hohen Grad von Eigenverantwortung wahr.*

*Wir entwickeln unsere Dienstleistungen ständig weiter und verbessern uns dabei kontinuierlich. Dabei spielt der Erfahrungsaus-*

*tausch unter unseren verschiedenen Spezialisten eine wichtige Rolle.*

*Wir verbessern auch unsere eigene Umweltleistung kontinuierlich und leisten unseren Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen.*

## Entwicklungen – Auswirkungen – Chancen

Das Jahr 2013 war für die Neosys AG ein Jahr, bei welchem einerseits die Marktlage durchwegs positiv war, das aber wegen ausserordentlicher interner Belastungen trotzdem ein schwieriges wurde. Der Bereich CSR – nach einem Turnaround im Vorjahr wieder ganz gut unterwegs – verlor im Sommer seinen Ko-Bereichsleiter Alex Kunze. Obschon der Abschied in Freundschaft erfolgte und eine gute Übergabe stattfand, war die Belastung durch die folgende Übergangsphase bis zum Einstieg seines Nachfolgers Jörg Schmidt für den kleinen Bereich enorm hoch und wirkte sich auf das Bereichsresultat negativ aus. Auch der Bereich RisCare wurde im laufenden Jahr durch ausserordentliche Effekte belastet, kam doch das

Projekt MODULO sehr lange nicht zum Tragen und verursachte hohe unverrechenbare Personalkosten. Diese resultatmässigen Rückstände konnte der Bereich Technik-Umwelt, welcher ein phantastisches Jahr verzeichnen durfte, zum Teil ausgleichen, aber nicht vollständig. Zusammen mit einem Bereich Managementsysteme + Compliance und einer Administration, die sich auf Budgetkurs bewegten, resultierte ein Jahresergebnis, das immer noch solid ist, aber die Erwartungen, die ans Jahr 2013 gesteckt waren, nicht ganz erfüllen konnte. Dies trotz der Tatsache, dass das budgetierte Umsatzwachstum voll erreicht werden konnte.

Mit einer gewissen Genugtuung konnte das Ergebnis aus dem Steuerstreit mit dem Kanton Solothurn zur Kenntnis genommen werden. Das Gericht entschied vollständig zugunsten von Neosys und die im letzten Jahr getätigten Rückstellungen für bestrittene Steuerforderungen konnten aufgelöst werden, was das Resultat weiter verbesserte.

Nebst dem unerwarteten Abgang von Alex Kunze konnten im Jahr 2013 zwei Neueinstellungen und ein weiterer Zusammenarbeitsvertrag mit einem Freelancer getätigt werden. Damit wurde das angestrebte kontinuierliche Wachstum der Firma trotz „Störungen“ weiterhin gut realisiert.

Die Chancen für die künftigen Geschäftstätigkeiten von Neosys sind sehr gut, und es gilt sie nun konsequent zu nutzen. Verantwortlich dafür sind vor allem folgende Entwicklungen:

- Die „Energiewende“ bietet immer noch die Chance, weiterhin zunehmend in der Energieberatung und im Energiemanagement tätig zu sein. Insbesondere die Einführung von Energiemanagementsystemen gemäss ISO 50001 hat sprunghaft angezogen und wir haben hier durch die Kombination von ‚Managementsystem-Wissen‘ und Fachwissen eine enorm gute Ausgangslage.
- Die Inkraftsetzung des neuen CO2-Gesetzes und der dazu gehörigen CO2-Verordnung hat einen grossen Bedarf nach CO2-Auditoren-Leistungen in der Schweiz hervorgerufen. Durch unsere Wahl zu Validatoren – sowohl von EHS-Monitoringkonzepten als auch von Zielvereinbarungen – profitieren wir hier von sehr guten Voraussetzungen. Zudem hat der Bedarf der Treibstoffindustrie nach inländischen Kompensationen eine starke Nachfrage nach Kompensationsprojekten ausgelöst, worin wir ebenfalls aktiv sind.
- Legal Compliance ist auf dem Weg, ein globales „must“ für sämtliche an öffentlichen Börsen handelbaren Firmen zu werden. Unser Produkt „Gesetzesdienstleistungen“, welches heute in der Schweiz bereits führend ist, bekommt damit für die weitere Unternehmensentwicklung eine herausragende Bedeutung. Mit einer dementsprechenden Effizienzsteigerung und Attraktivierung der angebotenen Tools sind wir daran, diese Chance zu nutzen. Im Laufe 2013 haben wir mit externen Fachleuten der ZHAW die Forderungen aus dem Personalrecht (Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht, Schwarzarbeit usw.) aufgebaut und können diese bereits erfolgreich auf dem Markt anbieten.
- Der Bereich CSR kann ganz langsam von einem gestärkten Bewusstsein gegenüber der Nachhaltigkeit generell profitieren. Dies zeigt sich interessanterweise in einer starken Zunahme von Unternehmen, welche gemäss dem GRI Standard rapportieren wollen. Gerade dank unserem Neuzugang im CSR-Team werden wir diese Tendenz in Beratungsmandate ummünzen können.
- Die Bereiche TU und RC haben einen soliden und attraktiven Mix von Produkten, welche sich allerdings vornehmlich an Industriekunden wenden. Die De-Industrialisierung der Schweiz schreitet trotz aller gegenteiligen Beteuerungen der Politik immer noch fort. Jährlich sterben Kunden weg bzw. verlagern ihre industriellen Tätigkeiten ins Ausland. Dies

stellt ein wichtiges Risiko für die Neosys dar, welches wir mit einem Einstieg in neue Dienstleistungen, welche sich auch an Dienstleistungskunden oder Organisationen der öffentlichen Hand richten, beherrschen wollen. Auf sehr gutem Entwicklungsweg befindet sich dabei die Unternehmens-Risikoanalyse, welche 2013 mit viel Aufwand weiterentwickelt worden ist.

## Chronik des Jahres 2013

Januar 2013	Alljährliche Durchführung der MA-Zufriedenheitsumfrage durch die Leiterin Kulturgruppe
Februar 2013	In der Folge der Strategie 2012 und auch als Reaktion auf die Mitarbeiterumfrage wird ein Team zur Überarbeitung unserer Website zusammengestellt.
Februar 2013	Zwei erste ISO 50001 – Aufträge können verzeichnet werden.
Februar 2013	Die Revision durch KMU-Partner geht reibungslos über die Bühne. Allerdings taucht ein Steuerproblem auf. Wegen offenbar falscher Auskünfte der Steuerbehörden müssen grosse Rückstellungen für Steuern getätigt werden. Die GL beschliesst, einen Prozess vor Steuergericht anzustrengen.
März 2013	Abschluss einer Zusammenarbeitsvereinbarung mit Bernhard Bühler, der uns als Freelancer im Bereich REACH und RoHS zur Verfügung steht.
14. März 2013	Erster „Paragraphen-Apéro“ zu gesetzlichen Änderungen und Neuerungen mit hoher Beteiligung und sehr guten Rückmeldungen durchgeführt.
April 2013	Neosys veröffentlicht ihren dritten GRI-Bericht.
4. April 2013	Das Rezertifizierungsaudit durch die SQS wird mit Erfolg bestanden
11. April 2013	Strategie-Retraite von VR und GL in Solothurn.
April 2013	Besuch bei der deutschen Partnerfirma UMCO in Hamburg. Diskussion verschiedener Zusammenarbeitsformen.
29. Mai 2013	GV der Neosys AG
17. Juni 2013	Strategie-Plenarsitzung in Solothurn mit dem ganzen Neosys-Team.
Juni 2013	Erste erfolgreiche Zertifizierung eines Energie-Managementsystems nach ISO 50'001, das mit Neosys-Unterstützung aufgebaut wurde
Juli 2013	Alex Kunze verlässt die Neosys um einen Job beim Seco anzutreten. Clemens Lang wird den CSR-Bereich alleine weiterführen
Juli 2013	Die Projektplanung zur Erneuerung der Gesetzesdienstleistungen wird an die Hand genommen.
August 2013	Sondierungen der internationalen Zusammenarbeitsmöglichkeiten. Vortrags-Reisen des CEO nach Grossbritannien und China.
23. August 2013	Betriebsausflug der Neosys AG in den Oberaargau mit Pontonfahrt nach Olten.
September 2013	Dr. Jörg Schmidt beginnt seine Stelle bei CSR

Oktober 2013	Inkraftsetzung eines Veloförderkonzepts, zunächst einmal probeweise für ein Jahr. Die Idee dazu stammt aus der Mitarbeiterumfrage.
Oktober 2013	Erste Projekte im Gefolge des Konzepts ‚MODULO‘ (Unternehmens-Risikoanalyse) werden freigegeben.
Oktober 2013	Der Steuer-Prozess gegen den Kanton Solothurn wird gewonnen.
November 2013	Die Planung für eine Nachfolge unseres CFO Rolf Scheidegger, der im Verlaufe des 2014 in Frühpension gehen möchte, laufen an.
27. Nov. 2013	Erfolgreich durchgeführtes Neosys-Kunden-Vorabendseminar zum Thema „Arbeitssicherheit im Betrieb“ in Zofingen.
28. Nov. 2013	Schulung aller Projektleitenden in Workshop-Moderation mit einem externen Ausbilder.
Dezember 2013	Eintritt von Antoinette Krügel als Praktikantin für 6 Monate beim Bereich RisCare.
13. Dez. 2013	Weihnachtsessen, organisiert durch den Bereich MSC in Bern. Zuvor findet ein Kreativworkshop im Paul Klee-Museum statt.

## Aus dem Dienstleistungs-Portfolio der Neosys AG:

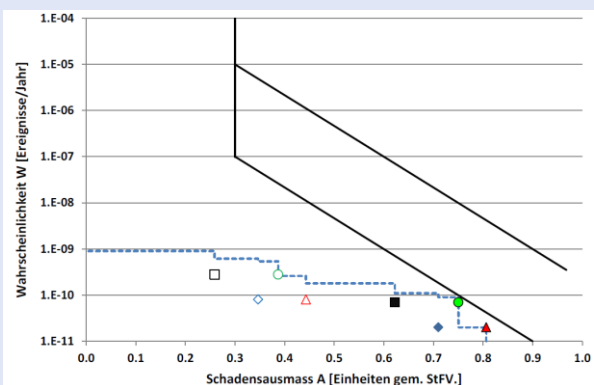
### Die Raumplanerische Risikoanalyse

Wenn städtische Siedlungen wachsen und sich in ehemalige Industriegebiete hinein entwickeln oder wenn um Bahnlinien mit Gefahrguttransporten herum neue Wohnnutzungen entstehen, dann steigen die Risiken der alteingesessenen Industrienutzungen, ohne dass diese etwas dafür können: Um sie herum gäbe es bei den altbekannten Störfällen einfach mehr Opfer.



Die Raumplanung ist nun mit neuen Richtlinien des Bundes angehalten, dem Rechnung zu tragen und bei der Planung neuer Siedlungsgebiete eine Einschätzung der Risiken, die von bestehenden Industrienutzungen ausgehen, vorzunehmen. Dabei wird angenommen, dass das neue Siedlungsgebiet entsprechend den vorgesehenen Zonen-

Vorschriften maximal genutzt werden und die vorbestehenden Risiken (zB. ein Tanklager oder eine SBB-Linie mit Gefahrguttransporten) werden mit diesen Rahmenbedingungen neu berechnet. Wenn die Risiken zu hoch sind besteht ein Nutzungskonflikt, welcher anschliessend mit allen Beteiligten ausdiskutiert werden muss.



*Illustration: Hier kein Nutzungskonflikt!*

Risikominderungsmaßnahmen können beim Risikoeigner, dh. an der Quelle ansetzen, aber – das ist neu – auch, indem Auflagen zuhanden des Gestaltungsplans formuliert werden oder indem technische Massnahmen gegen eine Risikoausbreitung vorgenommen werden.

**Neosys AG – Bereich RisCare**

# Wirtschaft

## Der Erfolg unseres Unternehmens

### IST-Stand und Indikatoren

Die Übersichtstabelle zeigt die massgeblichen Indikatorwerte. Der Nettoumsatz (DB1) liegt praktisch auf den budgetierten Erwartungen. Dies zeigt, dass der Markt intakt war und das Wachstum des Unternehmens auf Kurs. Hingegen war die Fähigkeit, den budgetierten Gewinn aus dem Umsatz zu ziehen, nicht befriedigend. Der Grund dafür liegt hauptsächlich in zu hohen unverrechenbaren Aktivitäten. Einerseits war dies durch die Übergangsphase und personelle Veränderung im Bereich CSR verursacht. Andererseits schritt die Entwicklung des Projekts MODULO im Bereich RisCare nicht wie geplant voran und erforderte viel grössere Akquisitionsanstrengungen als vorhergesehen.

Trotz dieser Faktoren kam der EBIT auf 163 kCHF (ohne die resultatmässig ausgekoppelte Wärmetechnik). Dies liegt noch knapp über dem unteren Rendite-Akzeptanzwert von 5.0%. Positiv verantwortlich dafür ist der Bereich Technik-Umwelt, der ein ausserordentlich gutes Jahr hatte und die solide Leistung des Bereichs Managementsysteme und Compliance, auf welchem hauptsächlich das Wachstum im Berichtsjahr abstützte.

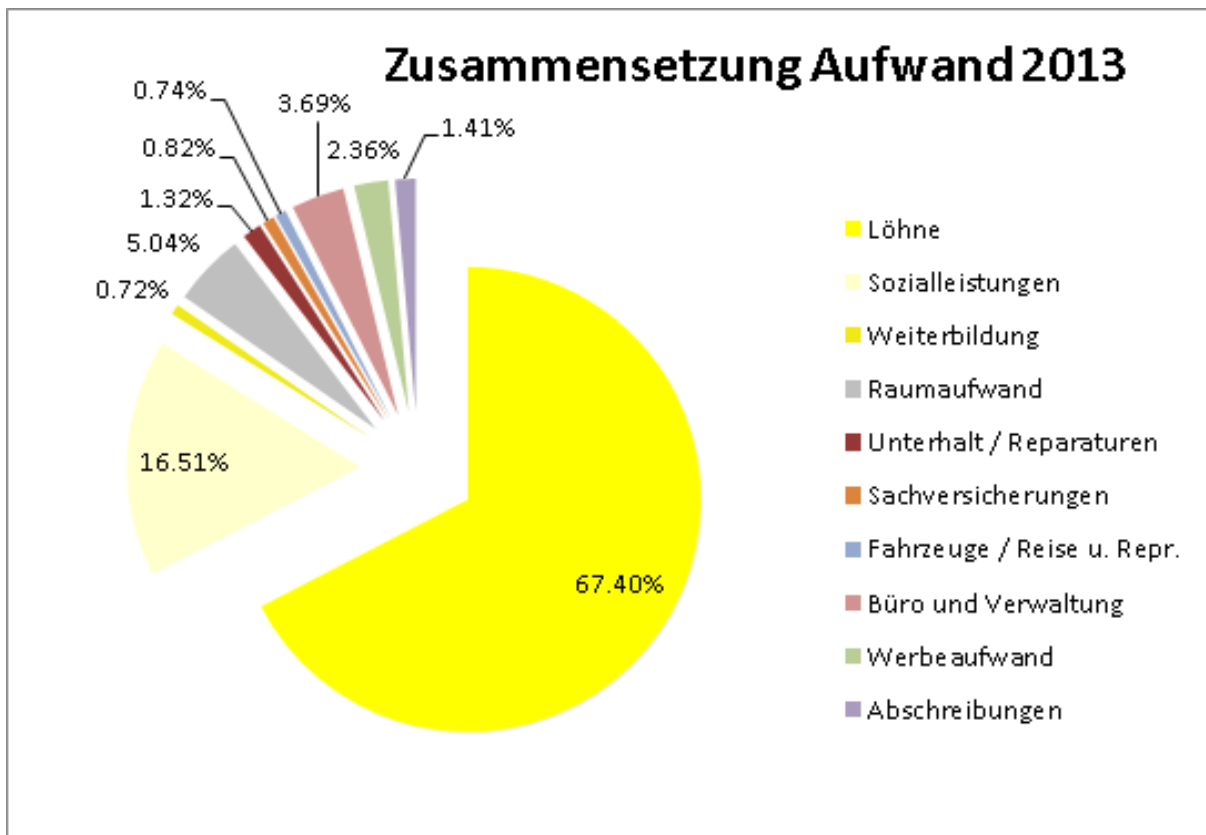
Die Personalproduktivität nahm gegenüber dem Vorjahr (1.44) leicht zu, liegt aber mit 1.47 immer noch unter dem langfristigen Referenzwert von 1.50. Der Grund dafür liegt in der erwähnten schlechteren Verrechenbarkeit (unverrechenbare Entwicklung und Akquisition).

Das Betriebsergebnis liegt praktisch auf dem EBIT-Wert, ist sogar noch leicht höher. Der Grund dafür liegt in der Auflösung der ausserordentlichen Rückstellung für potenzielle Steuerforderungen. Diese Auflösung wurde möglich, nachdem das Steuergericht des Kantons Solothurn im Steuerstreit glücklicherweise zugunsten von Neosys entschieden hat.

Indikator	Masseinheit	IST 2013	Soll 2013	IST 2012	Ist 2011	
Bruttoumsatz, ganze Neosys	kCHF	3'365	✱	3'184	3'135	3'215
Personalkosten, ganze Neosys	kCHF	2'378	✓	2'270	2'247	2'280
Nettoumsatz (DB1), nur BU's	kCHF	3'003	✱	3'006	2'754	2'732
Personalkosten, nur BU's	kCHF	2'029	✓	1'976	49.3	9.23
EBIT	kCHF	163	↔	215	186	226
Betriebsergebnis	kCHF	166	↔	204	113	222
Cash Flow	kCHF	164	↔	261	170	253
Ausgeschüttete Dividenden	kCHF	55			62	74
EBIT – Rendite	%	6.2%	✓	7.3%	6.8%	8.0%
Personalproduktivität	---	1.47	✓	1.51	1.44	1.46

Die nachfolgende Grafik zeigt die Zusammensetzung des Aufwands grafisch auf. Obschon die Neosys mit allem auf modernstem Niveau ausgerüstet ist, was zum Arbeiten nötig ist, und obschon Investitionen immer zu maximal erlaubten Ansätzen abgeschrieben werden, machen die Sachaufwände kaum einen Fünftel der Kosten aus. Die restlichen 80% machen die direkten und indirekten Personalkosten aus. Dies macht klar, dass die Kosten durch das Personal dominiert sind und dass die Performance der Firma hauptsächlich von einer guten

Personalrendite – sprich von einer hohen verrechenbaren Auslastung der vorhandenen Personalkapazitäten abhängt. Dieses Phänomen hat sich von 2012 nach 2013 sogar noch verstärkt.



### Bewertung

Nach einem nicht ganz einfachen Jahr liegt das Betriebsergebnis deutlich unter den Erwartungen. Der Nettoumsatz und die Personenproduktivität liegen immer noch unter den Budgetwerten und es sind weitere Anstrengungen erforderlich, um sie in den guten Bereich zu bewegen. Erfreulich ist dagegen das Umsatzwachstum, das dem Strategiekurs gut gefolgt ist.

### Massnahmen

- Steigerung der Verrechenbarkeit durch Effizienzsteigerung bei den nichtproduktiven Tätigkeiten
- Keine Einführung zusätzlicher nichtproduktiver Tätigkeiten
- Weitere Tarif-Anpassungen wo möglich
- Prüfung der Einführung eines neuen Pensionskassenmodells mit Beitragsprimat (Massnahme aus dem Vorjahr übernommen, noch in Umsetzung)

## Unsere Kundinnen und Kunden

### IST-Stand und Indikatoren

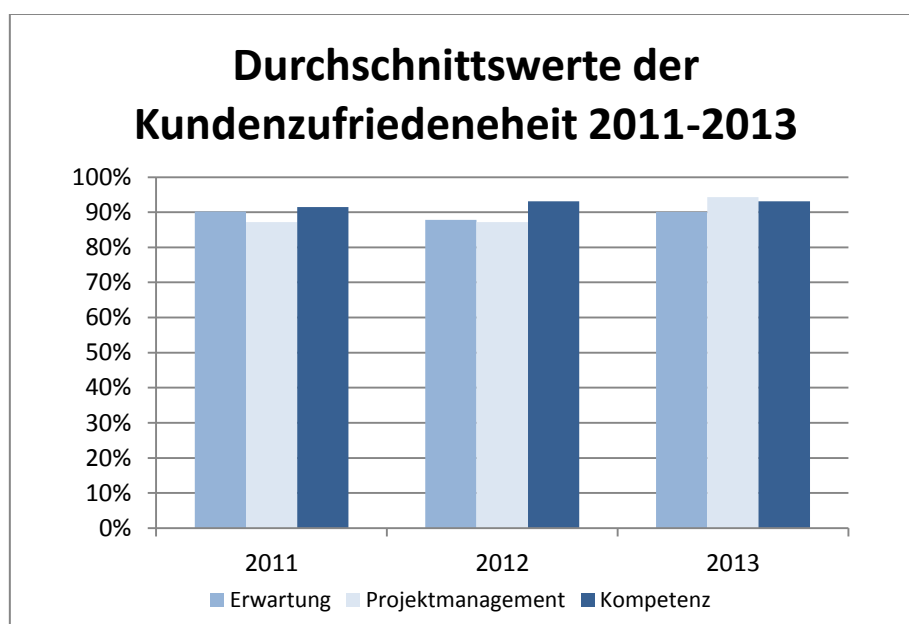
Unsere Kundinnen und Kunden sind Unternehmen, Behörden (Ämter und Gemeinden) und Organisationen (Verbände, internationale Organisationen, NGO etc.) in der Schweiz und im

Ausland. Dabei können wir seit vielen Jahren ein breites Spektrum von Branchen zu unserem Kundenstamm rechnen. Kennzeichen der Neosys AG sind persönliche Unterstützungs- und Beratungsdienstleistungen, die auf unsere Kundinnen und Kunden und deren Bedürfnisse individuell zugeschnitten sind.

Durch diesen persönlichen Kontakt erhalten wir direkte Rückmeldungen zur Zufriedenheit mit unserer Arbeit und unseren Angeboten. Mit Hilfe eines Fragebogens erheben wir darüber hinaus systematisch Informationen zur Kundenzufriedenheit, um uns weiter verbessern zu können.

Die Rücklaufquote der Kundenumfragen betrug im Berichtszeitraum 20 % der verschickten Fragebogen (30 von 147), dies bedeutet einen Rückgang von 13% gegenüber dem Bewertungsjahr 2012. 100% der Kunden gaben an, wieder mit uns zusammenarbeiten zu wollen bzw. die Neosys AG weiterzuempfehlen.

Im letzten Jahr konnte die Kundenzufriedenheit denn auch gesamthaft nochmals gesteigert werden. Fast durchgehend werden Bewertungen von „sehr gut“ oder „gut“ vergeben. Am tiefsten, aber immer noch überwiegend sehr gut, werden die Kundenerwartungen und der Erfüllungsgrad an uns und unsere Dienstleistungen beurteilt. Besonders hoch schätzten Kunden unsere Fach- und Projektkompetenz ein. Seit der Einführung der neuen Kundenumfragemethode im Jahr 2011 zeigt sich ein stetiger Rücklauf der versandten Kundenumfragen nach dem Projektende und ist weiter zu beobachten.



Im Berichtszeitraum haben wir zudem keine Beschwerden von Kunden entgegen nehmen müssen. Diese positiven Rückmeldungen freuen und motivieren uns.

Indikator	Masseinheit	IST 2013	Soll 2013	IST 2012	IST 2011
Mittelwert der gesamten Kundenzufriedenheit	Gewichtete Prozente	0.90	0.85 *	0.88	0.89
Mittelwert der gesamten Kundenzufriedenheit	% sehr gut	71.5	---	69	70
Mittelwert der Kriterien 1-8	Gewichtete Prozente	0.91	0.90 *	0.90	0.89
Mittelwert der Kriterien 1-8	% sehr gut	75.3	---	73	71

## Bewertung

Bei unseren Kunden erreichen wir seit Jahren eine hohe Zufriedenheit. Dies freut und motiviert uns – und es ist für uns ein grosser Ansporn noch besser zu werden.

## Massnahmen

- Weitere Beobachtung des Trends der Kundenbewertung
- Beobachten der Rücklaufquote
- Monatliche Bewertung der Rückmeldungen aus Fragebogen und etwaigen Reklamationen in der GL
- Benutzen der Jährlichen Projektleiterweiterbildung (Massnahme aus 2012) zur Verbesserung der Performance der Projektleiter beim Kunden (zB. Präsentationstechniken)



### Von der Analyse bis zur Umsetzung effiziente und effektive Beratung

*„Die Fachleute von Neosys haben uns kompetent dabei unterstützt, unser pionierhaftes, aber nicht mehr in allen Belangen ausreichend implementiertes Umwelt-Managementsystem auf den neusten Stand zu bringen und es besser an den Schindler-Entwicklungsstandorten weltweit zu verankern.*

*Von der Gap-Analyse über die Aufteilung der notwendigen Arbeiten in acht überschaubare Module bis hin zu kreativen, praxisgerechten Lösungen für die Umweltmanagement-Umsetzung haben wir zielgerichtet und sehr gut zusammengearbeitet. Dank der guten Projektsteuerung, der Fachkompetenz und dem Engagement der Neosys-Fachleute konnten wir dieses wichtige Projekt termin- und budgetgerecht abschliessen und die Zertifizierung nach ISO 14001 erfolgreich weiterführen.“*

Urs Thumm, Environmental Manager bei Schindler Elevator Ltd., Corporate R&D

## Lieferanten

### IST-Stand und Indikatoren

Das Lieferantenmanagement ist für Neosys von untergeordneter Bedeutung, da der weitaus grösste Teil der Wertschöpfung aus der Arbeitsleistung der Mitarbeitenden herrührt und hierbei nur sehr wenig von Lieferanten beigesteuert wird. Um operationell zu funktionieren, haben wir wichtige Lieferanten in den Bereichen IT, Mobilität, Büromaterial sowie Labordienstleister. Es gab 2013 keine negativen Vorkommnisse mit Lieferanten

Neosys hat einen Verhaltenskodex definiert, welcher die lokal gültige Umwelt-, Arbeitssicherheits- und Arbeitsgesetzgebung, sowie die ILO Kernkonventionen, die Zahlung von Sozialabgaben und Steuern enthält. Dienstleistungspartner und Lieferanten mit Einkaufsvolumen grösser 1000 CHF/Jahr wurden über diesen Kodex informiert und aufgefordert die Ein-

haltung per Selbstdeklaration zu bestätigen. Die Rückläufe betragen 60%. Eine Auswertung ist im Gange. Die Neosys AG bezieht bereits seit Jahren Fair Trade Kaffee, Recycling Papier sowie die für die Mitarbeitenden zu Verfügung gestellten Pausenfrüchte aus 100% Bioproduktion. Ausserdem werden IT-Produkte von einer Elektronikfirma verwendet, die als führend im Bereich faire Arbeitsbedingungen gilt. Die Kriterienliste gemäss MHB zur nachhaltigen Beschaffung betreffend ökologische und soziale Aspekte beim Produkteinkauf wird angewendet.

Indikator	Masseinheit	IST 2013	Soll 2013	IST 2012	Ist 2011
Lieferanten / Dienstleistungspartner, die überprüft wurden	%	0	---	45 %	0 %
Sperrungen von Lieferanten	Anzahl	0	---	1	0

## Bewertung

Die Umsetzung des Lieferantenmanagements wurde durchgeführt. Es fehlt noch das Nachhaken bei den Lieferanten, die nicht geantwortet haben.

Die langjährige Zusammenarbeit mit bekannten und etablierten Partnern soll weitergeführt werden.

Bisher wurden keine kritischen Situationen gefunden.

## Massnahmen

- Nachhaken bei fehlenden Lieferanten.
- Prüfung, ob ausländische Projektpartner in die Bewertung (der Sozial- und Umweltaspekte) einbezogen werden.

## Innovation

### IST-Stand und Indikatoren

Es bestanden im Jahr 2013 4 Innovationsprojekte, die das ganze Jahr über weitergetrieben wurden. 2 davon können gemäss Meilensteinen und Entwicklungsstadium demnächst abgeschlossen werden. Grafik siehe Folgeseite. Etliche Produkt-Weiterentwicklungen wurden ‚on the job‘ realisiert, ohne ein Entwicklungsprojekt auszulösen.

Indikator	Masseinheit	IST 2013	Soll 2013	IST 2012	Ist 2011
Bearbeitete Innovationsprojekte (Stand Ende Jahr)	Anzahl	4	✱ 4	4	5
Arbeitsstunden auf Innovationsprojekten	Std	274	---	49.3	9.23

## Bewertung

Es finden Innovationsprojekte statt, der Prozess wird genutzt. Auch die Reviews finden anlässlich der Marktsitzungen regelmässig statt. Die Aktivität in Innovationsprojekten war indes im Jahr 2013 mit 274 Stunden etwa fünfmal höher als im Vorjahr. Dies ist vor allem auf relativ zeitintensive Aktivitäten im Projekt „Gesetze“ zurückzuführen. Allerdings werden

eine Reihe relevanter Innovationen nicht als (unverrechenbare) Innovationsprojekte, sondern direkt an einem laufenden Mandat realisiert. Was eigentlich auch möglichst unser Ziel ist. Oder es werden Innovationsprojekte zum Teil vernachlässigt, wenn die Auslastung der Mitarbeitenden hoch ist. Hier ist die Prozessqualität noch zu verbessern.

### Massnahmen

- Innovationsprozess überprüfen, insbesondere die Frage: Wie soll an Entwicklungsprojekten gearbeitet werden, sodass ein effizientes Vorgehen im Projekt erreicht wird.

## Managementsystem

### IST-Stand und Indikatoren

Die Neosys AG betreibt ein **integriertes Managementsystem**. Seit 1994 besteht eine Zertifizierung des Qualitätsmanagements nach **ISO 9001**. Das Managementsystem ist zweckmässig und wird regelmässig weiterentwickelt. So wurde im Berichtszeitraum 2013 unter anderem eine Korruptionspolitik ausgearbeitet (siehe Kapitel „Geschäftspraktiken“). Instrumente des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses sind: Kundenumfragen, Mitarbeitendenumfragen, interne Audits, Teamsitzungen und Verbesserungsmeldungen. Im Jahr 2011 wurden ein Umweltmanagementsystem (zertifiziert gemäss **ISO 14001**) und eine mit dem Managementsystem eng verknüpfte Nachhaltigkeitsberichterstattung (orientiert an **GRI G3**) eingeführt.

### Bewertung

Das integrierte Managementsystem hat sich für die Führung des Unternehmens bewährt. Es ist allgemein akzeptiert und wird effizient betrieben. Ebenso eröffnet die Verbindung von Managementsystem und Nachhaltigkeitsbericht vielfältige Synergien bei der Informationsbeschaffung und –weitergabe an die Anspruchsgruppen im Inneren (u.a. dem Management) und Äusseren. Die Berichterstattung der Neosys AG wurde in den vergangenen Jahren mehrfach von unabhängiger Seite für gut befunden. So war unserer erster Bericht 2010 bei einer Evaluierung von 158 KMU-Berichten aus Deutschland, Österreich und Schweiz im Rahmen einer Masterarbeit an der Universität München 2012 der beste eines Schweizer Kleinunternehmens (< 50 Mitarbeitende). Beim 2012-er Rating der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW für die besten integrierten Geschäftsberichte (inkl. Grossunternehmen) erreichte Neosys mit ihrem Bericht von 2011 einen guten 45. Rang (viertbesten KMU-Bericht).

### Massnahmen

Wir prüfen auch weiterhin laufende Verbesserungspotentiale des IMS und versuchen, die vorhandenen Instrumente weiterzuführen und zu verbessern.

- Regelmässige Durchführung von Schulungen zu den administrativen und inhaltlichen Aspekten des Projektmanagements.
- Umstellung des GRI-Berichtes auf die im Jahr 2013 erwartete Version 4.0 des GRI-Standards.

# Menschen und Gesellschaft

## Unternehmensführung

### IST-Stand und Indikatoren

Der **Verwaltungsrat** der Neosys AG besteht aus vier Personen, wovon zwei Grossaktionäre und zwei Personen Aussenstehende sind. Als nicht börsenkotiertes KMU ist es unsere Politik, dass im Verwaltungsrat einerseits die wesentlich verantwortlichen Aktionäre und andererseits ausgesuchte aussenstehende Personen, die die Neosys mit ihrem Beziehungsnetz unterstützen können, Einsitz haben sollen. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats ist gleichzeitig Mehrheitsaktionär und Geschäftsführer. Diese Konstellation ist vom Management Buy-out von 2006 her gegeben und dient der Stabilität des Unternehmens. Sie wird periodisch überprüft.

Die **Geschäftsleitung** besteht aus den Leitungspersonen der vier Bereiche/Business Units (eine Person ist in Personalunion Geschäftsführer) und dem Leiter Finanzen / Administration.

Geografisch gesehen ist die Firma heute in drei **Büros** in der Schweiz plus mit einer Anzahl von Freelancern in verschiedenen Regionen der Welt tätig. Betreffend die geografische Ausrichtung der Tätigkeiten gibt es einen Anhang zur aktuellen Strategie. Die Neosys AG sieht es als grundsätzlich sinnvoll an, ihre Dienstleistungen global zu erbringen. Sie hat aber keine proaktive Expansionsstrategie, sondern reagiert auf Chancen zur Zusammenarbeit.

Als wichtiges Gremium bei der Führung und Organisation der Firma spielt die **Marktsitzung** eine wesentliche Rolle. Sie regelt die Belange der Produktgestaltung, Marktbearbeitung und des Firmenauftritts. Ihr gehören sämtliche Mitarbeitende mit dem Status von Projektleitenden an (ohne Freelancer).

Der **Strategieausschuss** überrollt jährlich die Firmenstrategie. Seine Zusammensetzung wechselt in jedem Jahr und wird vom Verwaltungsrat bestimmt, wobei im Strategieausschuss mindestens der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung vertreten sind. Diese Flexibilität ermöglicht, die Teilnehmerschaft situativ an die aktuelle Lage und an die Form des Strategiemeetings anzupassen.

### Bewertung

Die Governance-Struktur hat sich bisher bewährt, insofern, das sie zu einer kontinuierlichen Entwicklung der Firma und ihrer Performance geführt hat.

### Massnahmen

Es sind keine Massnahmen im Bereich Unternehmensführung vorgesehen.

## Anspruchsgruppen

### IST-Stand und Indikatoren

Als Unternehmen sind wir durch unsere Aktivitäten und Dienstleistungen mit vielen Einzelpersonen und Gruppen im Innern und Äusseren eng verbunden. Dazu gehören besonders

unsere Kundinnen und Kunden und unsere Mitarbeitenden – aber auch viele andere Stakeholder (Anspruchsgruppen). Im Rahmen unserer Strategieentwicklung haben wir bereits 2010 eine erste und **allgemeine Identifizierung unserer Anspruchsgruppen** vorgenommen; als wichtige Stakeholder sehen wir in dieser ersten Näherung an:

- Kunden: d.h. Privatwirtschaft, öffentliche Hand, internationale Organisationen
- Mitarbeitende
- Lieferanten d.h. Lieferanten in der Wertschöpfungskette, Dienstleister an Neosys (Banken, Versicherungen, ...)
- Zusammenarbeitspartner
- Medien
- Externe Markt-Beeinflusser
- Lokale Gesellschaft (Nachbarschaft, Vereine, Gemeinde, Kanton)
- Konkurrenten
- Natur und Ökosysteme (dh. deren Interessenvertreter und Sprachrohre)

### Bewertung

Diese Zusammenstellung gibt uns einen ersten, groben Überblick über die Vielzahl und Unterschiedlichkeit unserer Anspruchsgruppen. Für die Gestaltung eines systematischen Managements der Anspruchsgruppen ist dies allerdings noch keine ausreichende Grundlage. In diesem Zusammenhang sind auch die aktuellen Entwicklungen in der Berichterstattungslandschaft von Bedeutung. Im Rahmen der 2013 erschienenen GRI G4 Leitlinien, die ab 2016 als internationaler Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung gelten sollen, wird eine gemeinsame Erarbeitung der ökologischen und sozialen Kriterien, zu denen eine Organisation berichten soll, mit den Stakeholdern gefordert. Es ist für die Neosys AG also wichtig, die relevanten Anspruchsgruppen möglichst genau zu kennen, um mit diesen noch besser in Interaktion treten zu können und aus dieser Interaktion wechselseitigen Nutzen zu erzeugen.

### Massnahmen

- Im Laufe des Jahres 2014 werden wir eine vertiefte Analyse unserer Stakeholder durchführen.
- Im Rahmen eines Workshops mit unseren Mitarbeitenden werden wir mit dieser (besonders wichtigen) Anspruchsgruppe die wesentlichen Themen der Berichterstattung diskutieren.

## Geschäftspraktiken (inkl. Korruption)

### IST-Stand und Indikatoren

Gemäss unseren Unternehmenswerten streben wir ein ethisches Verhalten mit all unseren Partnern und Anspruchsgruppen (siehe Kapitel „Anspruchsgruppen“) an. Weil es für unsere Glaubwürdigkeit und für unser Selbstverständnis wichtig ist, wurden viele Aspekte eines ethischen Verhaltens auch bisher bereits implizit angewendet. So werden etwa Reklamationen und Kritik von Kunden, Nachbarn, gesellschaftlichen Gruppen, Mitarbeitenden etc. gegebenenfalls vom Managementsystemleiter aufgenommen und weiter verfolgt.

Im Inland, d.h. in der Schweiz sind die Risiken bzgl. Korruption als gering zu bewerten. Bei Projekten im Ausland sehen wir allerdings eine erhöhte Gefahr, damit gegebenenfalls konfrontiert zu werden. Im Berichtszeitraum gab es in diesem Zusammenhang zwei Vorfälle<sup>2</sup> von

Dritten, bei denen wir genauer verfolgt haben, ob ein Korruptionsversuch bzw. eine Beeinflussung unserer Neutralität unternommen wurde.

Indikator	Masseinheit	IST 2013	Soll 2013	IST 2012	Ist 2011
Mitarbeitende, die bzgl. Korruption geschult wurden	Anteil Personen	57% <sup>1</sup>	✱ 50%	57%	60%
Fälle, in denen irgendein Korruptionsverdacht bestand	Anzahl	1 <sup>2</sup>	---	0	0
Stakeholder-Reklamationen bzgl. Umwelt- oder Gesellschaftsaspekten	Anzahl	0	---	0	0

Wie geplant wurde 2013 wurde eine explizite **Firmenpolitik**, inkl. Integration in die arbeitsvertraglichen Bestimmungen, Vorgaben für Offert-Phase und Mandatsabwicklung formuliert und beschlossen. Diese enthält eine Beschreibung möglicher Gefährdungssituationen sowie entsprechende präventive Handlungsvorgaben und Vorgehensweisen bei Verdachtsfällen.

### Bewertung

Die neue Firmenpolitik schafft einen zweckmässigen Rahmen im Hinblick auf Korruption und Versuche von unrechtmässiger Beeinflussung von Dritten, die uns bei unseren Tätigkeiten betreffen könnten. Schulungen von Mitarbeitenden für die neuen Bestimmungen werden ab dem Jahr 2014 stattfinden.

Entsprechende potentielle Gefährdungssituationen werden in Geschäftsleitungssitzungen behandelt und in der oben erwähnten Liste verfolgt.

### Massnahmen

- Durchführung einer Schulung der neuen Firmenpolitik, so dass mindestens 75 % der Mitarbeitenden geschult sind (neues Ziel).
- Daneben wird die Liste zur Protokollierung und Verfolgung korruptionsgefährdeter Situation weitergeführt.

<sup>1</sup> Die neue Firmenpolitik zu Korruption wurde Ende 2013 beschlossen. Innerhalb des Berichtszeitraums wurden noch keine zusätzlichen Schulungen der Mitarbeitenden durchgeführt. Dies wird Anfang 2014 erfolgen.

<sup>2</sup> Entsprechend der Definition dieses GRI Indikators handelt es sich um 1 relevanten Fall. Der zweite Fall war ein Druckversuch von aussen auf eine Entscheidung einer Neosys Fachperson, auf welchen nicht eingegangen wurde. Beim aufgelisteten Fall handelte es sich um eine Expressgebühr, welche von einem Neosys Mitarbeiter anlässlich der Abwicklung einer Zollformalität bezahlt wurde. Die darauf folgenden Neosys-Abklärungen ergaben, dass die entsprechende Zollbehörde legalerweise berechtigt war, eine solche Gebühr zu verlangen, da die vorgelagerte Behörde eines anderen Staates einen Abwicklungsfehler begangen hatte.

## Aus dem Dienstleistungs-Portfolio der Neosys AG:

### Nachhaltige Beschaffung für Gemeinden und KMU



Medienberichte über Produkte, die gesundheitsschädliche Substanzen enthalten oder im Ausland unter problematischen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden, häufen sich. Oft stehen dann auch Schweizer Unternehmen oder öffentliche Stellen in der Kritik, die solche Produkte verwenden oder weiterverkaufen. Auch aus diesem Grund achten immer mehr Firmen und Behörden auf ihre Beschaffung auch unter sozialen und ökologischen Gesichtspunkten.

Seit einigen Jahren sind wir für unsere Kundinnen und Kunden im privaten und öffentlichen Sektor in der umwelt- und sozialverträglichen, sprich nachhaltigen Beschaffung aktiv. Neben Projekten für einzelne Gemeinden und Kantone führen wir das Sekretariat für die Interessensgemeinschaft ökologische Beschaffung Schweiz (IGöB: [www.igoeb.ch](http://www.igoeb.ch)). An der Erstellung des IGöB-Leitfadens zur nachhaltigen Beschaffung waren wir massgeblich beteiligt und haben diesen als Projekt „Gemeindecluster“ weitergeführt. Der Gemeindecluster gibt insbesondere mittelgrossen bis kleineren Gemeinden konkrete Instrumente für ihre Beschaffungspraxis an die Hand. In enger Zusammenarbeit mit einigen Gemeinden wurden unter anderem ein Beschaffungsleitbild, ein Schritt-für-Schritt-Handbuch (mit diversen Checklisten) sowie praktisch anwendbare Kriterien für 12 Produktgruppen entwickelt. Damit können sie ihrer Vorbildfunktion gerecht werden, indem sie ihre ökologischen und gesellschaftlichen Leistungen verbessern.

Insbesondere die Produktgruppenkriterien können auch für KMU interessant sein. Diese umfassen: Baumaterial, Versorgung mit Energie, pflanzliche Produkte, Tierprodukte, Getränke, Büromöbel, Reinigungsmittel, elektrische Geräte, Büromaterial/Papier, Leuchtmittel, Dienstleistungen und Hochbau. Es wurden möglichst einfache ökologische oder soziale Kriterien formuliert, welche in der Regel durch Labels mit genügend hohen Anforderung abgedeckt werden. Links geben weiterführende Informationen zu den jeweiligen Labels und auch produktgruppenspezifische Hinweise auf Ratgeber und Infoseiten.

Wir unterstützen Unternehmen und Behörden unter anderem durch strategische Beratung, Auswahl von Standards / Auditsystemen, Schulung und Beratung von Lieferanten, Schulung des Einkaufs oder Information und Bewertung Ihrer Importeure. Bei Interesse für den Leitfaden oder das Beschaffungshandbuch stehen wir gerne zur Verfügung.

**Neosys AG – Bereich CSR**



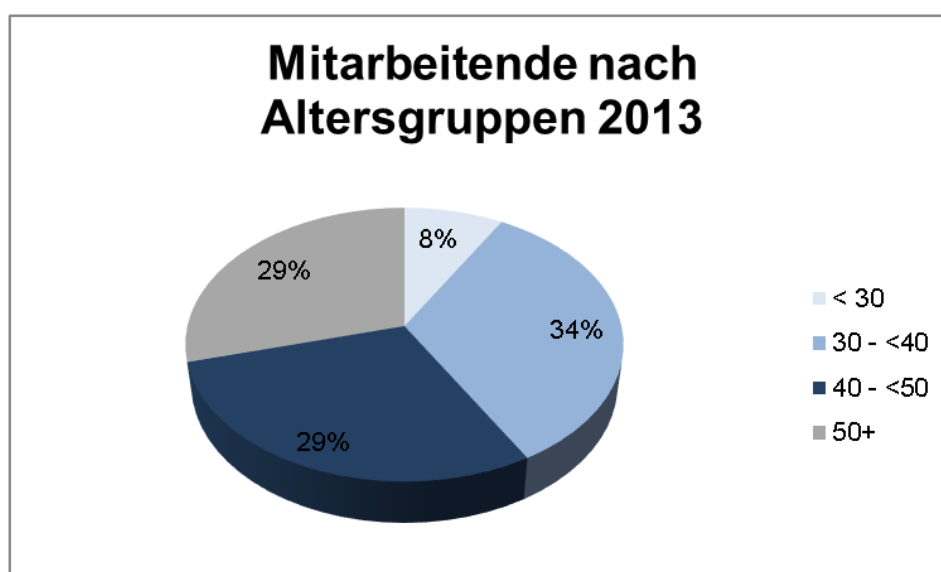
## Mitarbeitende

### IST-Stand und Indikatoren

Mit Stand vom 31.12.2013 sind bei der Neosys AG rund 17 Vollstellen (FTE) mit Arbeitsverträgen gemäss Schweizer Recht vorhanden. Diese verteilen sich zum Stichtag auf 23 Personen. Darüber hinaus bestehen zeitlich nicht fixierte Zusammenarbeitsverträge mit 6 weiteren Personen (Freelancer). Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei etwa einem Drittel

Indikator	Masseinheit	IST 2013	Soll 2013	IST 2012	IST 2011
Belegschaft	FTE am 31.12.	16.95	---	15.9	15.2
Anteil Frauen gesamt	% FTE	35.7	---	30.6	31.0
Anteil Frauen in GL	% pro Kopf	17.4	---	16.7	16.7
Anteil Frauen in VR	% pro Kopf	0	---	0	0
Lohnspanne	Verhältnis höchster / tiefster Lohn	2.51	---	2.72	2.74
Lohnverhältnis Frau/Mann BL1		0.979	* 1	1.056	1.093
Lohnverhältnis Frau/Mann PL3		0.906	✓ 1	0.954	0.999
Lohnverhältnis Frau/Mann PL4		n.a. <sup>3</sup>	1	1.000	0.956
Fluktuation	% FTE (Austritte)	3.6	* <8	0	19.3
Berufsunfälle/-krankheiten	Anzahl Fälle	0	* 0	0	0
Ausfallrate (Berufsunfälle/-krankheiten)	%	0	* 0	0	0
Ausfallrate gesamt (ohne genehmigte Abwesenheiten und Mutterschaftsurlaub)	%	0.034	---	1.5	Nicht berechnet
Zufriedenheit insgesamt	Skala 0 bis 10	7.03	* >7	6.93	7.3
Weiterbildungszeit	Std / FTE*J	98.2	---	67.9	88.2

Die Fluktuation lag im Berichtsjahr durch den Weggang eines Mitarbeiters bei 3.6 Prozent; zwei Mitarbeitende kamen im gleichen Zeitraum hinzu. Eine weitere Erhöhung der Beschäftigungszahl ist geplant. Die Verteilungen nach Altersgruppen können dem nachfolgenden Diagramm entnommen werden.



<sup>3</sup> Die Projektleitenden-Kategorie PL4 ist nicht auswertbar, da dort zur Zeit nur eine Person vertreten ist

Während des Jahres 2013 war eine Mitarbeiterin in Mutterschaftsurlaub.

Die Mitarbeitenden-Zufriedenheit hat im letzten Jahr wieder leicht über den Zielwert von 7 zugenommen.

### Bewertung

Neosys bietet allen Mitarbeitenden moderne Anstellungsbedingungen mit fachlichen und persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten, operativem Freiheitsgrad und hoher Verantwortungsdelegation.

Die Motivation unserer Mitarbeitenden ist eine der wichtigsten Ressourcen der Neosys AG. Sie hat einen engen Zusammenhang mit der Mitarbeiterzufriedenheit. Deshalb messen wir diese und versuchen uns auch in diesem Indikator kontinuierlich zu verbessern. Das wichtigste Instrument dabei ist die Auswertung der Vorschläge, welche mit der jährlichen Mitarbeiterumfrage jeweils gemacht werden. Jüngere Beispiele für eine solche Realisierung von Vorschlägen sind die Neugestaltung/Ausweitung der Büroräumlichkeiten in Gerlafingen, oder die Orientierung aller Mitarbeitenden über die Kostenstruktur und die Kalkulationsgrundsätze (insbesondere bei den Löhnen) der Firma. Die Möglichkeiten der Firma sind indessen beschränkt und manche Bedürfnisse der Mitarbeitenden sind individuell verschieden, so dass keine Massnahmen möglich sind, die alle Personen zufrieden stellen würden.

Die Löhne der weiblichen und männlichen Mitarbeitenden sind nicht vollkommen gleich, doch verglichen mit dem Durchschnitt in der Schweiz nur moderat unterschiedlich. Allerdings hat sich das Verhältnis in den letzten beiden Berichtsjahren bei den Projektleitenden zunehmend zuungunsten der Frauen entwickelt. Eine daher durchgeführte Analyse hat gezeigt, dass die berechneten Lohnunterschiede wegfallen, wenn man das Dienstalter (d.h. die Berufserfahrung, welche den Lohn beeinflusst) in die Berechnung einbezieht. Die Firma hat in den letzten Jahren eher weniger berufserfahrene Frauen angestellt, was sich im Lohngleichheitsindikator negativ niedergeschlagen hat. Wir gehen davon aus, dass das Ungleichgewicht in den Löhnen sich wieder korrigiert, sobald die Arbeitserfahrung bei den weiblichen Mitarbeitenden mit zunehmender Zugehörigkeit zum Unternehmen ansteigt.

Die Lohnspanne ist gering (< 3), wie es für schweizerische KMU typisch ist.

### Massnahmen

- Intensive Beschäftigung mit den Rückmeldungen der MA-Umfrage.
- Im Jahr 2014 wird sich die Neosys AG mit der Frage beschäftigen, ob und unter welchen Umständen den männlichen Mitarbeitenden Vaterschaftsurlaub gewährt wird

## Sponsoring, gemeinnützige Tätigkeiten etc.

### IST-Stand und Indikatoren

Es entspricht unserer Philosophie, im lokalen Sponsoring tätig zu sein und Mitglied in uns betreffenden Branchen- und Fachorganisationen zu sein. Im lokalen Sponsoring wurde das Jahresbudget unterschritten. Die Mitgliederbeiträge haben hingegen erneut (und wie im Budget vorhergesehen) zugenommen. Grund dafür ist das breite Tätigkeitsspektrum der Fir-

ma und die zunehmende Anzahl von Verbänden und Organisationen. Wichtige neue Mitgliedschaften sind beispielsweise Swisscleantech und UN Global Compact.

Indikator	Einheit	IST 2013		SOLL 2013	IST 2012	IST 2011
Sponsoring, Spenden	CHF	3'700	✓	4'700	3'700	4'450
Mitgliederbeiträge	CHF	17'322	*	17'500	16'149	14'948

Über finanzielle Beträge hinaus ist die Neosys in einer Reihe von Gremien und Veranstaltungen ohne kostendeckende Vergütungen aktiv (z. B. ISO-Spiegelkomitee, IGÖB-Geschäftsstelle, SSI-Vereinigung, Swiss Cleantech etc.), die zwar einerseits Werbepattformen sind, aber andererseits zu einer gesellschaftlichen Bewusstseinsbildung bzgl. Nachhaltigkeit beitragen. Aufwände diesbezüglich werden nicht separat ausgewiesen.

Eine Reihe unserer Mitarbeitenden engagiert sich ehrenamtlich für gesellschaftliche Anliegen (NGOs, Politik, Kirchen, Berufsvereinigungen etc.). Die Neosys AG begrüsst gemeinnützige und politische Aktivitäten ihrer Mitarbeitenden. Diese werden nicht finanziell oder durch Arbeitszeit unterstützt, jedoch wird die dafür allenfalls nötige zeitliche Flexibilität gewährt

Im Rahmen unseres eintägigen Betriebsausfluges im Sommer 2013 haben die teilnehmenden Mitarbeitenden gemeinsam für ein Amphibienschutzprojekt praktische Arbeit geleistet.

## Bewertung

Die ausgewiesenen Ausgaben liegen in der Grössenordnung von 10 % des Gewinns und erscheinen uns damit für ein Unternehmen unserer Grösse ausreichend und vertretbar.

## Massnahmen

- Weiterhin Sponsoring im Rahmen des Budgets



### Fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden

*„Um meine englischen Sprachkenntnisse zu schulen, erhielt ich von der Neosys die Möglichkeit für unbezahlten Urlaub in Südengland. Durch die Torquay International School lernte ich mit Studenten aus verschiedenen Erdteilen die „Englische Riviera“ kennen.*

*Ob an den beeindruckenden Küsten der Grafschaft Devon oder in Städten wie Exeter gab es die Gelegenheit, Einblick in das englische Leben zu erhalten. Mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Bekanntschaften sowie*

*einem bereichernden englischen Wortschatz kehrte ich zurück.“*

Alex Winkler, Sicherheitsingenieur, Projektleiter bei Neosys

# Umwelt

Seit April 2011 betreibt die Neosys AG ein **zertifiziertes Umweltmanagementsystem** gemäss der Norm ISO 14001. Dem entsprechend haben wir unsere Umweltziele für das Jahr 2013 festgelegt und verfolgt. Die Umweltrelevanz unserer Firma wurde 2010 erstmals analysiert und wird seitdem regelmässig aktualisiert. Ebenso wird unsere Legal-Compliance regelmässig überprüft. Es sind keine Nichtkonformitäten vorhanden.

Die **Hauptrelevanz** unserer Tätigkeiten spielt sich auf **zwei Ebenen** ab. Bei den direkt durch uns beeinflussten Umweltwirkungen stehen vor allem die Mobilität und nachrangig die Büro-Infrastruktur im Vordergrund. Die zweite Einflussgrösse zur Steuerung von Umweltauswirkungen wirkt durch die Projekte, die wir für unsere Kunden durchführen. Diese indirekten Auswirkungen sind teilweise beachtlich, aber kaum mit vertretbarem Aufwand zu ermitteln. Es ist jedoch unsere Aufgabe, den Kunden die geeigneten Fragen zu stellen und sie bei der Steigerung ihrer Umweltleistung aktiv zu unterstützen. Über solche Projekte berichten wir – unter Einverständnis des Kunden – in Fachpublikationen und in unserer Kundenzeitschrift Graffiti.

## Betriebsbezogene Aspekte

### IST-Stand und Indikatoren

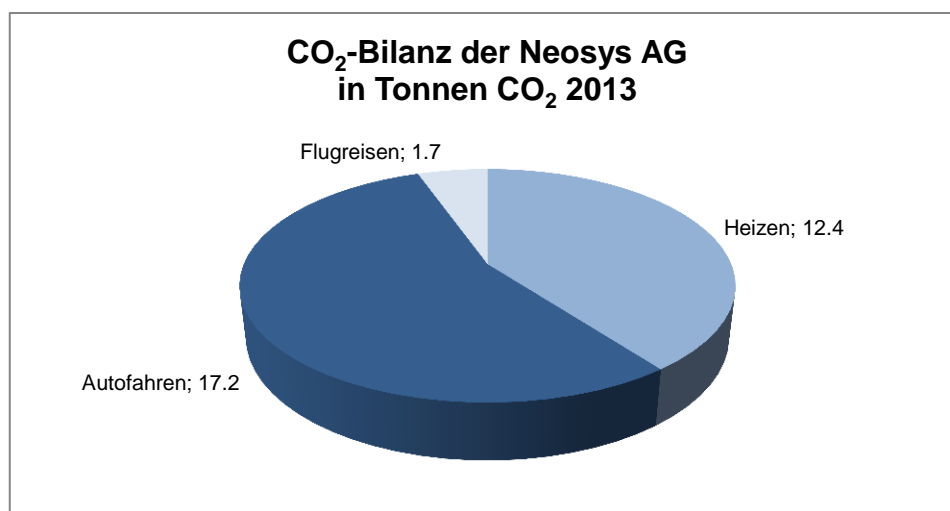
Unsere **Klimagasbilanz** für das Jahr 2013 beträgt rund 31.3 Tonnen CO<sub>2</sub> und ist gegenüber der letzten Bewertungsperiode (26.6 Tonnen CO<sub>2</sub>) um ca. 15% etwas angestiegenen.

Der Vergleich der drei definierten **Emissionsquellen** „Heizen“, „Autofahren“ und „Flugreisen“ zeigt, dass im Bereich Flugreisen eine Emissions-Minderung von 0,5 Tonnen (-25%) stattfand, da von unseren Mitarbeitenden weniger Flugreisen unternommen wurden<sup>4</sup>. Im Bereich „Autofahren“ ist dagegen eine Zunahme von ca. 2,2 Tonnen CO<sub>2</sub> (+13%) zu verzeichnen, die auf vermehrte geschäftsbedingte Autoreisen zu Kunden entstanden ist. Am deutlichsten hat der CO<sub>2</sub>-Austoss beim Heizen um ca. 3 Tonnen (+24%) zugenommen. Dies ist auf die Witterung im langen Winter 2012/13 und zusätzlich auf eine grössere zu beheizende Bruttogeschossfläche zurückzuführen, da wir im 2. Obergeschoss zusätzliche Flächen gemietet haben.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Neosys sind durch den Kauf von Zertifikaten bei der Stiftung myclimate kompensiert. Die ‚anrechenbaren‘ CO<sub>2</sub>-Emissionen der Neosys AG betragen damit null.

---

<sup>4</sup> Die Flugreisen, welche Neosys für SQS wahrnimmt, werden von SQS über Klimatickets vollständig kompensiert und sind in dieser Statistik nicht enthalten.



Der Stromverbrauch für den Bürobetrieb sowie für die Bahnreisen wird nicht in die Klimagasbilanz eingerechnet. Dies ist im Einklang mit der Berechnungsweise des BAFU, welche für den Emissionsfaktor des Schweizer Netzstroms den Schweizer Produktionsmix, d.h. null einsetzt. Die nachfolgende Indikatorentabelle zeigt die weiteren relevanten Messgrößen im Vergleich mit den Vorjahren.

Indikator	Masseinheit	IST 2013	SOLL 2013	IST 2012	IST 2011
CO <sub>2</sub> -Ausstoss real	t CO <sub>2</sub>	31.2	---	26.6	61.6
CO <sub>2</sub> -Ausstoss kompensiert	t CO <sub>2</sub>	100%	* 100%	0	0
CO <sub>2</sub> -Ausstoss pro Kopf	t CO <sub>2</sub> /FTE	2.0	---	1.8	3.8
Auto-Kilometer	km/FTE	5'808	---	4'981	6'009
Modal-Split Bahn/Auto	km <sub>B</sub> /(km <sub>A</sub> +km <sub>B</sub> )	0.576	* > 0.50	0.591	0.530
Flug-Kilometer	km/FTE	377	---	417	8'718
Kehricht-Produktion	kg/FTE	59.0	---	60.6	88.9
Stromverbrauch	kWh/FTE	1'219	---	2'466	2'161
Ökostrom-Anteil	kWh <sub>Ö</sub> /kWh <sub>tot</sub>	1.000	* 100%	0.497	0.374
Papierverbrauch	kg/FTE	40.0	---	34.6	---
Wasserverbrauch	Liter/FTE	15.6	---	14.7	---

## Bewertung

Die Entwicklungstrends beim CO<sub>2</sub>-Ausstoss und bei den Flugreisen sind erfreulich. Sie hängen aber stark von der aktuellen Auftragslage ab und es kann und soll auch nicht verhindert werden, dass die realen CO<sub>2</sub>-Emissionen bei verstärkter Auslandaktivität auch wieder zunehmen. Im Gegensatz dazu ist das gesteckte Ziel, den Modalsplit Bahn / Auto zu verbessern, ein langfristiges. Wir haben im Berichtsjahr die gesteckte Limite von 50% übertroffen. Der Stromverbrauch pro Vollzeitstelle ist tatsächlich nicht um 50% zurückgegangen, wie der Statistik entnommen werden könnte. Dank einer neuen Art der Rechnungsstellung unseres Stromlieferanten wurde vielmehr offenbar, dass die Stromverbräuche in den Vorjahren jeweils doppelt gezählt worden sind. Der Stromverbrauch ist demnach konstant geblieben. Erfreulich ist, dass das Umweltziel der 100% Ökostromnutzung im letzten Bewertungsjahr erreicht werden konnte. Das Umweltziel, einen klimaneutralen Betrieb zu erreichen, wurde durch deutliche reale Senkungen und durch den Erwerb von Kompensationen erreicht.

Der reale CO<sub>2</sub>-Ausstoss pro FTE am Arbeitsplatz hat mit 1.96 t/FTE gegenüber dem letzten Jahr mit 1.82 t/FTE leicht (um +4%) zugenommen. Eine Analyse der Daten hat gezeigt, dass die Differenz in den Heizungsbedingten Emissionen liegt, dh. dem strengen Winter 2012/13 zuzuschreiben ist. Dem übergeordneten Ziel einer 1-Tonne-CO<sub>2</sub>-Gesellschaft haben wir uns weiterhin verschrieben.

Im letzten Jahr wurde als Massnahme die Abklärung / Projektierung einer eigenen Solarstromproduktion beschlossen. Entsprechende Abklärungen fanden statt, aber es wurde noch keine geeignete Lösung gefunden.

## Massnahmen

Wir haben unsere Umweltziele für das Jahr 2014 wie folgt aktualisiert:

- Erhalten des klimaneutralen Betriebs (Anrechenbarer CO<sub>2</sub>-Ausstoss = 0)
  - durch möglichst grosse Bahnanteile im Verkehr
  - durch Kompensation der Restemissionen (z.B. Kauf von Emissionszertifikaten oder Klima-Tickets)
- Verbessern des Modal Splits Bahn auf > 60%
- Papiereinsparnis > 10% gegenüber 2013
- Weiterführung Abklärung / Projektierung einer eigenen Solarstromproduktion
- Publikation der Umweltziele und interne Motivation der Mitarbeiterschaft.

Die entsprechenden Massnahmen bestehen in der Förderung der Bahnreisen und des elektronischen Büros, sowie in der Fortführung der CO<sub>2</sub>-Kompensation durch glaubwürdige Minderungszertifikate.

## Produktbezogene Aspekte

### IST-Stand, Bewertung, Massnahmen

Als kleines Beratungsunternehmen sind unsere direkten, betriebsbezogenen Umweltwirkungen eher gering. Unser Ziel und unser Antrieb ist es aber, durch unsere Dienst- und Beratungsleistungen im Nachhaltigkeitsbereich positive Umweltwirkungen bei unseren Kundinnen und Kunden zu erzielen. Angebote, welche hier eine besonders grosse Hebelwirkung entfalten, sind:

- Einführungen von Umwelt- und Energie-Managementsystemen
- Altlast-Beratung und -Sanierung
- Umwelttechnik (Abluft, Lärm, NIS etc.) und CO<sub>2</sub>-Projekte
- Abfallmanagement
- Energie-Management

Allerdings haben auch andere Dienstleistungen, die wir unseren Kundinnen und Kunden anbieten, eine unterstützende Wirkung, etwa indem sie Strukturen und Prozesse effizienter gestalten und Firmen darin unterstützen, sich ihrer Umweltwirkung besser bewusst zu werden. Einige dieser Dienstleistungen und Ansätze haben wir auf den Seiten dieses Berichtes vorgestellt.

Leider ist es mit praktikablem Aufwand nicht möglich, die Wirkungen dieser Angebote quantitativ mit vernünftiger Genauigkeit abzuschätzen. Oftmals ist dies auch vom jeweiligen Einzelfall abhängig und gerade langfristig ist diese Wirkung natürlich auch abhängig vom Engagement unserer Kundinnen und Kunden. Qualitativ gesehen ist unsere Wirkung umso grösser, je mehr und je grössere Mandate wir bei sehr umweltrelevanten Kunden haben. Diese Situation ist heute gewiss zufriedenstellend. Das Bestreben, diese Wirkungen noch zu verstärken, geht Hand in Hand mit unseren Wachstumsbemühungen.

Ein neues Produkt, welches wir in die Palette aufzunehmen planen und welches die indirekte Umweltrelevanz unserer Dienstleistungen weiter verstärken wird, ist der Bereich der Bewertung von Naturkapital und des Managements von Ökosystemleistungen und Biodiversität.

# Neosys auf einen Blick


FINANZEN	Masseinheit	IST 2013	Soll 2013	IST 2012	IST 2011	
Nettoumsatz (DB1), nur BU's	kCHF	3'365	☀	3'006	2'754	2'823
Personalkosten, nur BU's	kCHF	2'029	✓	1'976	1'906	1'929
EBIT	kCHF	163	↔	215	186	226
Betriebsergebnis	kCHF	166	↔	204	113	222
Cash Flow	kCHF	164	↔	261	170	253
EBIT – Rendite	%	6.2%	✓	7.3%	6.8	8.0
Personalproduktivität	-	1.47	✓	1.51	1.44	1.46
QUALITÄT	Masseinheit	IST 2013	Soll 2013	IST 2012	IST 2011	
Beschwerden von Kunden	Anzahl	0	0	1	0	
Kundenzufriedenheit	%	0.895	☀	0.85	0.88	0.89
Überprüfte Lieferanten / DL-Partner	%	0	---	45	0	
Sperrungen von Lieferanten	Anzahl	0	---	1	0	
Innovationsprojekte	Anzahl	6	☀	4	5	
Arbeitsstunden Inno.-Projekte	Std	274	---	49.3	9.3	
MITARBEITENDE	Masseinheit	IST 2013	Soll 2013	IST 2012	IST 2011	
Belegschaft	FTE 31.12.	16.95	---	15.85	15.2	
Anteil Frauen gesamt	% FTE	35.7	---	30.6	31.0	
Anteil Frauen in GL	% FTE	17.4	---	15.4	15.4	
Anteil Frauen in VR	%	0	---	0	0	
Lohnspanne	-	2.51	---	2.72	2.74	
Lohnverhältnis w/m PL1	-	0.979	☀	1	1.056	1.093
Lohnverhältnis w/m PL3	-	0.906	✓	1	0.954	0.998
Lohnverhältnis w/m PL4	-	n.a.	1	1.000	0.956	
Fluktuation	% FTE	3.6	☀	< 8	0	19.3
Berufsunfälle/-krankheiten	Anzahl Fälle	0	☀	0	0	0
Zufriedenheit insgesamt	Skala 0-10	7.03	✓	> 7	6.93	7.3
Weiterbildungszeit	Std/FTE	98.2	---	67.9	88.2	
GESELLSCHAFT	Masseinheit	IST 2013	Soll 2013	IST 2012	IST 2011	
Korruptions-geschulte MA	%	57	☀	50	57	60
Fälle von Korruptionsverdacht	Anzahl	2	---	0	0	
Stakeholder-Reklamationen	Anzahl	0	---	0	0	
Sponsoring, Spenden	CHF	3'700	✓	4'700	3700	4'450
Mitgliederbeiträge	CHF	17'322	☀	17'500	16149	14'948
ÖKOLOGIE	Masseinheit	IST 2013	Soll 2013	IST 2012	IST 2011	
Auto-Kilometer	km/FTE	5'808	---	4'981	6'009	
Modal-Split Bahn/Auto	%	57.6	☀	> 50	59.1	53.0
Flug-Kilometer	km/FTE	377	---	417	8'718	
CO2-Ausstoss (ohne Kompensation)	t CO2/FTE	1.963	---	1.821	3.841	
Kehricht-Produktion	kg/FTE	59.0	---	60.6	88.9	
Stromverbrauch	kWh/FTE	1'219	---	2'615	2'161	
Ökostrom-Anteil	kWh <sub>ö</sub> /kWh <sub>tot</sub>	1.000	☀	100%	0.497	0.374
Papierverbrauch	kg/FTE	40.0	---	34.6	2.3	

Farbcode:

☀ gut	✓ genügend ⇨ beobachten	↔ schlecht ⇨ Massnahmen	Zielwert
-------	----------------------------	----------------------------	----------

# Anhänge

## Firmenprofil

1 Name	 Neosys AG
2 Marken, Produkte, Dienstleistungen	Analysieren, Beratung, Planung, Berechnung, Messungen und Gutachterarbeit in den Bereichen Umwelt, Umwelttechnik, Sicherheit, Risikomanagement, Soziale Verantwortung und Managementsysteme. Produktpalette ersichtlich unter <a href="http://www.neosys.ch/uebersicht-produkte.htm">http://www.neosys.ch/uebersicht-produkte.htm</a>
3 Organisationsstruktur	Organigramm siehe unter <a href="http://www.neosys.ch/ueber-uns/organigramm.htm">http://www.neosys.ch/ueber-uns/organigramm.htm</a> Büros in Gerlafingen, Bern und Epalinges (CH)
4 Hauptsitz	Gerlafingen (CH)
5 Länder in denen die Organisation tätig ist	Neosys ist grundsätzlich in allen Ländern tätig, in welchen Kundenaufträge stattfinden. Im steuerrechtlichen Sinne als Unternehmen sowie im arbeitsrechtlichen Sinne als Arbeitgeber ist Neosys nur in der Schweiz tätig.
6 Eigentümerstruktur und Rechtsform	Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht. 4 Haupt- und 7 – nach dem Ausscheiden von Alex Kunze 6 – Kleinaktionäre ausschliesslich aus dem Kreis der Geschäftsleitung und Mitarbeiterschaft.
7 Märkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>A Umwelt-Facharbeiten für Unternehmen und Ämter, Audits (CH)</li> <li>B Umwelttechnik, Umweltengineering für Industrie und Baufirmen (CH, EU)</li> <li>C Technische Sicherheitsberatung (Safety, Security) (CH)</li> <li>D Beratung und Unterstützung von Gemeinden, Kantonen und öffentlichen Institutionen, sowie von Unternehmen bzgl. nachhaltiger Entwicklung, insbes. nachhaltiger Beschaffung, sowie CSR</li> <li>E Expertise und Engineering-DL an Unternehmen, im Auftrag staatlicher + nichtstaatlicher Organisationen</li> <li>F Managementsystem-Beratung (ISO 9/14/18/50001, etc.) und Gesetzes-Dienstleistungen (CH, D, A)</li> <li>G Unternehmensführung, Strategieberatung, Risikomanagement (CH)</li> <li>H CO2-Projektentwicklung, CO2-Audits in der Schweiz und ijm Ausland</li> </ul>
8 Grösse	<p><b>Anzahl Arbeitnehmer:</b> Per 31.12.2013: 16.95 FTE verteilt auf 24 Personen, plus 7 Freelancer mit einer geschätzten Effektivkapazität von zusammen 0.8 FTE</p> <p><b>Nettoumsatz (Finanzbuchhaltung):</b> Per 2013: 3.01 Mio CHF</p> <p><b>Gesamtkapitalisierung:</b> Bilanzsumme 2013: 2.22 Mio CHF, davon Eigenkapital: 1.41 Mio CHF (63.7%)</p> <p><b>Aufschlüsselung der Umsätze nach Land / Region:</b> Überwiegend Schweiz (&gt;90%). Im Jahr 2013 nicht im Detail erhoben</p> <p><b>Anzahl der angebotenen Produkte / Dienstleistungen:</b> 69 gemäss Produktübersicht</p>
9 Wesentliche Veränderungen im BJ	Keine
10 Erhaltene Preise	Keine

## GRI Content Index und Erläuterungen zum Bericht

### Nachhaltigkeitsberichterstattung bei der Neosys AG: Auf dem Weg zu GRI G4

„Nachhaltigkeitsberichterstattung liegt uns bei Neosys sehr am Herzen. Einerseits, um unsere verschiedenen Partner und Anspruchsgruppen systematisch und transparent über unsere eigenen Leistungen und vielfältigen Aktivitäten zu informieren. Andererseits aber auch, um für unsere Kundinnen und Kunden Dienstleistungen im Bereich Berichterstattung zu anbieten. Wir verstehen unseren Nachhaltigkeitsbericht demnach auch als Beispiel, wie Nachhaltigkeitsberichterstattung bei KMU umgesetzt werden kann

Im Jahr 2013 erschienen die Leitlinien zur Berichterstattung der Global Reporting Initiative neu in ihrer vierten Fassung (GRI G4). Danach sollen berichtende Unternehmen in Zukunft zunächst mit ihren Anspruchsgruppen die wesentlichen Kriterien erfassen, über die sie dann berichten. Es soll also gemeinsam festgestellt werden, wo der grösste Hebel ange-setzt werden kann, um die Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern – denn die Berichterstat-tung soll ja auch bei den Unternehmen das Bewusstsein für die zentralen Themen erhö-hen.

Einige grosse Unternehmen haben inzwischen diesen Weg zu GRI G4 bereits beschritten, während andere bisher noch zögern. Es ist jedoch anzunehmen, dass GRI G4 in den kommenden Jahren von den meisten Grossunternehmen der Schweiz als Standard ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung übernommen wird, so wie dies im Moment für die dritte Fassung GRI G3 der Fall ist. Denn ab Anfang 2016 werden nach GRI G3 erstellte Berichte von der Global Reporting Initiative nicht mehr für gültig angesehen – und auch nicht mehr in einem „Berichts-Check“ beurteilt.

Ob GRI G4 auch für KMU der richtige Weg ist, bleibt indes abzuwarten. Immerhin gibt GRI G3 eine klare Linie vor, welche Themen berichtet werden können und auf welche Weise dies geschehen soll und der Aufwand für ein KMU, gleich noch ein Stakeholder-Management zu etablieren, mag als zu aufwendig betrachtet werden. Für uns bei Neosys hat GRI G3 im Moment noch einen grossen Vorteil, denn wir können damit die Informatio-nen, die wir aus unserem Managementsystem generieren, direkt an unsere Anspruchs-gruppen weitergeben. Gleichzeitig begeben wir uns aber schon mal auf den Weg und wer-den im kommenden Jahr eine Stakeholder-Analyse vornehmen und darauf ein systemati-sches Stakeholder-Management aufbauen. Die dabei gemachten Erfahrungen geben wir gerne an unsere Kundinnen und Kunden weiter, so wie wir das bereits jetzt bei der Ver-bindung zwischen etablierten Managementsystemen und Berichterstattung tun.

Dass Nachhaltigkeitsberichterstattung für KMU eine grosse Chance darstellt, ist dennoch klar. Denn im Rahmen von GRI G4 müssen Grossunternehmen nun verstärkt ihre Liefer-ketten betrachten und herausfinden, wie ihre Lieferanten mit ökologischen und gesell-schaftlichen Themen umgehen. Dabei werden sie nun häufiger auch auf KMU zukommen. In diesem Sinne ist es für KMU ganz sicher gut, frühzeitig auch eine Nachhaltigkeitsbe-richterstattung ins Auge zu fassen“

Dr. Jörg Schmidt, Projektleiter CSR bei Neosys

Der vorliegende Bericht umfasst den Zeitraum 1.1.2013 bis 31.12.2013. Er stellt den vierten öffentlichen Nachhaltigkeitsbericht der Neosys AG dar und umfasst alle Abteilungen und Tä-

tigkeitsgebiete der Neosys AG. Der Nachhaltigkeitsbericht wird in einem jährlichen Rhythmus erneuert. Er entspricht der Anwendungsebene C der Version 3.1 des Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Trotzdem wurde deutlich mehr als die Mindestanzahl von Indikatoren erfasst und präsentiert. Der Bericht ist nicht extern verifiziert.

Ansprechpartner für diesen Bericht ist Dr. Jörg Schmidt, [joerg.schmidt@neosys.ch](mailto:joerg.schmidt@neosys.ch), 031/ 351 98 66.

Der Bericht wurde von einer internen Arbeitsgruppe erarbeitet. Er stellt zugleich den öffentlichen Teil des internen Managementreviews der Neosys AG dar und wurde von der Geschäftsleitung verabschiedet. Die Zuordnung gemäss GRI lässt sich der folgenden Tabelle (GRI Content Index) entnehmen. Es bedeuten: vollständig berichtet (vs), teilweise berichtet (tw), aus unserer Sicht nicht relevant (nr), alle übrigen Indikatoren werden nicht berichtet.

G3.1 Code (GRI)	Inhalt	Status	Kapitel	Bemerkungen
<b>Profil</b>				
1.1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation	vs	1, 2.3	
1.2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen	vs	2.5	
2.1-2.10	Organisationsprofil	vs	7.1, 2.1	
3.1-3.12	Berichtsprofil, Berichtumfang und -grenzen, GRI Content Index	vs	7.2	Die vorliegende Tabelle
3.13	Bestätigung/Verifikation	vs	7.2	Keine externe Verifikation vorgesehen
4.1-4.10	Corporate Governance	vs	4.1	
4.11-4.13	Verpflichtungen gegenüber externen Initiativen	vs	2.3, 4.4	
4.14-4.17	Einbeziehung von Stakeholdern	tw	4.1	
<b>Ökonomische Leistungsindikatoren</b>				
EC1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	tw	3.1	
EC3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	tw	3.1	
EC4	Finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand	tw	hier	Neosys erhält keine Subventionen, aber Aufträge
EC6	Geschäftspolitik, -praktiken und Anteil der Ausgaben, der auf Zulieferer vor Ort entfällt	tw	3.3, 4.2	
EC8	Entwicklung und Auswirkungen von Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen	tw	4.4, hier	Für Verbände werden z. T. Dienstleistungen erbracht, die nicht verrechnet werden, aber ein Marketingpotential haben
EC9	Art und Umfang wesentlicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	tw	5.2	Bzgl. Umweltauswirkungen
<b>Ökologische Leistungsindikatoren</b>				
EN1	Eingesetzte Materialien	tw	5.1	
EN3, EN4	Energieverbrauch	vs	5.1	
EN6	Initiativen zur Energieoptimierung von Dienstleistungen	vs	5.1	
EN8	Gesamtwasserentnahme	nr	hier	Wasser wird nur für sanitäre Zwecke verwendet.
EN16, EN17	Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen	vs	5.1	
EN18	Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen	vs	5.1	Treibhausgaskompensationen geplant
EN21	Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort	tw	hier	Lediglich Sanitärabwasser
EN22	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	tw	hier	Haushaltsabfälle in die Kehrichtverbrennung, Papier/PET ins Recycling, Elektronik werden an den Handel zurückgegeben
EN26	Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren	tw	5.1	
EN28	Bußgelder und nicht-monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich	vs	hier	Keine Bussen oder Nichtkonformitäten, Überprüfung im Rahmen des UMS
EN29	Umweltauswirkungen verursacht durch Transport	tw	5.1	
<b>Gesellschaftliche Leistungsindikatoren</b>				

<b>Arbeitspraktiken &amp; Menschenwürdige Beschäftigung</b>				
LA1	Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region	vs	4.3	
LA2	Mitarbeitendenfluktuation	vs	4.3	
LA3	Betriebliche Leistungen, die abhängig von der Anstellungsart gewährt werden	tw	hier	Keine befristeten Arbeitsverträge, Ausnahme sind Praktika. Betriebliche Leistungen sind nicht von der Anstellungsart abhängig, jedoch von der Funktion. So erhalten z. B. GL-Mitglieder einen Firmenwagen oder GA .1 Klasse, Mitarbeitende ein Halbtax.
LA4	Prozentsatz der Mitarbeitenden, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	nr	hier	Es bestehen keine relevanten Kollektivvereinbarungen
LA7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle	vs	4.3, hier	Keine Berufsunfälle, keine Berufskrankheiten
LA10	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeitenden, die der Mitarbeitende aus- oder weitergebildet wurde	vs	4.3	
LA12	Prozentsatz der Mitarbeitenden, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten	tw	hier	Alle Mitarbeitende unterstehen einer regelmässigen Leistungsbeurteilung
LA13	Zusammensetzung der leitenden Organe und Aufteilung der Mitarbeitenden	tw	4.1, 4.3	
LA14	Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeitendenkategorie	vs	4.3	
<b>Menschenrechte</b>				
HR2	Prozentsatz wesentlicher Zulieferer und Auftragnehmer, die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden	vs	3.3	
HR4	Vorfälle von Diskriminierung und Maßnahmen	vs	4.3, hier	Aussagen zu Lohngerechtigkeit, keine Vorfälle
HR5	Geschäftstätigkeiten, bei denen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnten	nr		
HR6	Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit besteht	nr		
HR7	Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht	nr		
<b>Gesellschaftlich/soziales</b>				
SO1	Programme und Verfahrensweisen, welche die Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf das Gemeinwesen bewerten und regeln	tw	4.1	
SO3	Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und Antikorruptionsverfahren geschult wurden	vs	4.2	
SO4	Korruptionsvorfälle und Maßnahmen	tw	4.2	
SO5	Politische Positionen und Teilnahme an der politischen Willensbildung und am Lobbying	tw	hier	Die Firma als solche ist politisch nicht tätig. Einzelne Mitarbeitende engagieren sich in unterschiedlichen Parteien
SO6	Zuwendungen an Parteien, Politiker und polit. Einrichtungen	vs	hier	Es gibt keinerlei Zuwendungen
SO7	Klagen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung	vs	hier	Es gibt keine Klagen bzgl. wettbewerbswidrigem Verhalten
SO8	Bußgelder und Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften	vs	hier	Keinerlei Bussgelder oder Strafen
<b>Produktverantwortung</b>				
PR5	Praktiken im Zus. mit Kundenzufriedenheit und Ergebnisse von Zufriedenheitsumfragen	vs	3.2	
PR8	Berechtigte Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten	tw	3.2	Kundendaten werden nur mit Erlaubnis des Kunden weitergegeben. Sensible Daten werden auch intern unzugänglich abgelegt
PR9	Bußgelder wegen Gesetzesverstößen in Bezug auf die Zurverfügungstellung und Verwendung von Produkten und Dienstleistungen	vs	hier	Keine Bussen

## Legende

AD	Neosys-Bereich Administration
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BU	Business Unit, Geschäftsbereich
BUL	Business Unit - LeiterIn
BJ	Berichtsjahr
CEO	Chief executive officer, Geschäftsführer
CFO	Chief financial officer, Finanzchef
CO <sub>2</sub>	Kohlendioxid, wichtigstes Treibhausgas
CSR	Corporate Social Responsibility, Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, Neosys-Bereich CSR
DB1	Deckungsbeitrag 1 (Nettoertrag)
Deza	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
EBIT	Earnings Before Interest and Taxes, operatives Ergebnis
FHNW	Fachhochschule Nordwestschweiz
FTE	Full time equivalent, Vollzeitarbeitsstellen
GL	Geschäftsleitung
GRI	Global Reporting Initiative, internationaler Standard für Nachhaltigkeitsberichterstattung
IGöB	Interessengemeinschaft ökologische Beschaffung
ILO	International Labour Organisation
IMS	Integriertes Managementsystem
ISO 9001	Internationaler Standard für Qualitätsmanagement
ISO 14001	Internationaler Standard für Umweltmanagement
ISO 50001	Internationaler Standard für Energiemanagement
KMU	Kleine und mittelgrosse Unternehmen
MgmtSys, MS	Management System(e)
MSC	Neosys-Bereich Managementsysteme und Compliance
NGO	Non governmental organisation, Nicht-Regierungsorganisation
NIS	Nicht-ionisierende Strahlung
PL	ProjektleiterIn
RC	Neosys-Bereich RisCare
SAQ	Swiss Association for Quality
Seco	Staatssekretariat für Wirtschaft
SNV	Schweizerische Normenvereinigung
SQS	Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (Zertifizierungsstelle)
SSI	Schweizerische Vereinigung unabhängiger Sicherheitsingenieure und -berater
TU	Neosys-Bereich Technik-Umwelt
UMS	Umweltmanagementsystem
UNGC	UN Global Compact, Initiative der Vereinten Nationen zu den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt, Antikorruption
VR	Verwaltungsrat
ZHAW	Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften